

Wenn Schüler freiwillig anpacken ...

Premiere im Landkreis: Schüler aus der Region schnuppern ins Berufsleben und in ehrenamtliche Arbeit hinein. Wiederholung ist beschlossene Sache

16. Juni 2017 / 02:01 Uhr



Zu den Stationen wurden die Rollstuhlfahrerinnen von den hilfsbereiten Schülern gebracht.

Landkreis. Im Pflegewohnpark „Haus Weißensee“ hat gestern für die 52 Bewohner eine Sportolympiade stattgefunden. Zielwerfen war eine der Disziplinen. Dabei gingen Anne-Katrin Laußer, Jette Burchert, Alina Hartwig, Leoni Linsel und Dorian Wagner aus der Regelschule „Geschwister Scholl“ in Weißensee den Bewohnern zur Hand. Sie nahmen am 1. Schülerfreiwilligentag im Landkreis Sömmerda teil.

Im Kölledaer Stadtmuseum waren Marius Kierstein, Leoni Tiede und Yasmin Borgotto vom Kölledaer Gymnasium im Einsatz. Während die beiden jungen Frauen, eine neue Ausstellung vorbereiteten, machte sich Marius im Museumsgarten zu schaffen. Zu tun gab es viel. besonders das Unkraut ließ keine Langeweile aufkommen. „Dass der Freiwilligentag so viel Spaß machen würde, hätte ich nicht für möglich gehalten“, zog Yasmin nach getaner Arbeit Bilanz. Dass sie viel über Farben und verschiedene Maltechniken gelernt habe. ließ Leoni wissen.

Alina Hartwig bekam Antwort darauf, wie der Berufsalltag für eine Betreuerin im Altersheim aussieht. „Es hat mich selbst glücklich gemacht, wenn sich die älteren Menschen über einen Treffer beim Zielwerfen gefreut haben. Ich kann mir gut vorstellen, diese Tätigkeit auch mal beruflich auszuüben.“

Worte, die Stephanie Stockhaus vom Landratsamt bestärken, im nächsten Jahr einen 2. Schülerfreiwilligentag zu initiieren. Sie hatte die Veranstaltung vorbereitet und zu den

Gymnasien, Regel- und Gemeinschaftsschulen in Köllda, Sömmerda, Weißensee und Ellersleben Kontakt gesucht. „Natürlich war die

Organisation sehr aufwendig, da viele Partner ins Boot geholt werden mussten. Aber wenn die Schüler an einer ehrenamtlichen Aufgabe Gefallen gefunden haben, ist das alle Mühe wert“, sagte sie beim Finale im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“ in Sömmerda. Ihren Dank richtete sie auch an die 33 Einsatzstellen im Landkreis, die ihre Türen für die Jugendlichen geöffnet hatten. Darunter waren Kindergärten, Pflegheime, Grundschulen, Tierheime oder Feuerwehren.

An der Premiere gestern hatten insgesamt 291 Schüler aus sechs Schulen des Landkreises teilgenommen. „Ich bin mir sicher, im nächsten Jahr werden es noch mehr“, motivierte Landrat Harald Henning (CDU). Er ließ es sich nicht nehmen, den Mädchen und Jungen Zertifikate für ihren Einsatz zu überreichen.

Beeindruckt vom guten Zuspruch des Freiwilligentages zeigte sich Dr. Volker Düssel, Vorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung. „Ohne Engagement funktioniert keine Gesellschaft und keine Demokratie. Ehrenamt macht eine Gesellschaft lebens- und liebenswert.“ Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hatte den Schülerfreiwilligentag mit 1 000 Euro unterstützt. Eine Finanzspritze von 6 000 Euro steuerte die Sparkasse Mittelthüringen bei.

Als Dankeschön gab es für alle Teilnehmer im Bürgerzentrum eine große Party. Für die richtige Tanzmusik sorgte DJ Roger Rehnelt aus Ellersleben. Um die Verpflegung kümmerte sich die Fleischerei Rüdiger aus Weißensee. Die Firma Thüringer Hüpfburgenverleih und Promotionservice aus Erfurt wartete mit einer Hüpfburg für „Große“, Popcorn und Zuckerwatte auf.

Isabel Heuring / 16.06.17
ZOR0127421068